



200 Jahre Feldschützengesellschaft Entlebuch

Jubiläumsschiessen



www.fsg-entlebuch.ch

Gruss und Willkomm



Die Feldschützengesellschaft Entlebuch freut sich, in diesem Jahr den eher seltenen, hohen Geburtstag von «200 Jahre Feldschützengesellschaft Entlebuch» zu feiern. Während dieser vielen Jahre hat der Verein viele Tiefs und Hochs erlebt. Nur ein Tiefpunkt soll erwähnt sein. Die Schützengesellschaft musste ihre Vereinstätigkeit über 20 Jahre ohne eigenen Schiessstand bewältigen. Es war nicht immer einfach, Unterschlupf bei anderen Schiessständen zu finden. Dank dem unermüdlichen Einsatz der Vereins- und Vorstandsmitglieder in früheren Jahren, wie auch heute, ist es immer wieder gelungen, das Schiff gemeinsam in die richtige Richtung zu steuern und eine Tradition aufrechterhalten zu können, respektive zwei Jahrhunderte lang weiterzuführen. Aus Freude dieses seltenen Ereignisses hat das OK alle Vorbereitungen getroffen, um euch Schützinnen und Schützen auf der schönen Schiessanlage Blindei in Wolhusen ein interes-

santes und spannendes Jubiläumsschiessen anzubieten.

Wir heissen alle Schützinnen und Schützen herzlich willkommen und hoffen, dass ihnen einerseits der erwartete Erfolg begegnet und andererseits, dass sie einen friedlichen und vor allem unfallfreien Wettkampf erleben dürfen. Wir wünschen den Schützinnen und Schützen unvergessliche Stunden in unserer schönen und erholsamen Region und vor allem «Guetschuss».

Dank der aktiven Unterstützung der vielen grosszügigen Sponsoren, Freunde und Gönner, der zahlreichen Helferinnen und Helfer wie auch der OK-Mitglieder ist es möglich geworden, ein spannendes Fest zu organisieren. Es freut und ehrt mich, dieses initiativ Organisationskomitee als Präsident führen zu dürfen. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten für ihre Mithilfe und Unterstützung herzlich danken.

Der OK-Präsident
Robert Vogel,
Gemeindeammann Entlebuch



Die Feldschützengesellschaft Entlebuch heute. – Hinten v.l.: Bucher Dani, Felder Hansruedi, Bieri Ruedi, Bieri Peter, Felder Niklaus, Felder Josef, Felder Christoph, Felder Niklaus jun., Emmenegger Walter, Zemp Josef, Renggli Franz, Röösli Christoph, Eicher Agnes. – Mitte v.l.: Felder Stefan, Brun Lukas, Bucher Lukas, Studer Alois, Zeder Albert, Felder Franz, Renggli Hanspeter, Wigger Willi, Aregger Roland. – Vorne v.l.: Brun Andreas, Duss Pascal, Huber Nathaly, Vogel Josef (Schützenvater) Schilter Irma, Schilter Peter. Darunter sind auch etliche ehemalige Vorstandsmitglieder, die mittlerweile Ehrenmitglieder sind, aber stets die Treue zu unserem Verein aufrechterhalten. Ihnen, und allen voran unserem **Schützenvater, Josef Vogel**, verdanken wir zwei Stichpatronate in den Kategorien Festsiegerkonkurrenz.

Aus der Chronik der FSG Entlebuch

Bereits 1612 wurde im Entlebuch eine «allgemeine Schützenordnung in 19 Artikeln» herausgegeben. Es liegt ein Verzeichnis vor, das sämtliche Funktionäre seit dem Gründungsjahr enthält.

1810 – Gründung: 1. Schützenordnung verfasst in drei Abschnitten und 24 Artikeln. Die Gesellschaft umfasst elf Mitglieder. Eintrittsgeld Fr. 2.–.

1895 – Verkauf des alten Schützenhauses (Gebäude vis-à-vis Meienrisli) und zugleich Erstellen eines neuen Schützenhauses im Rank. Mitgliederbestand 118 Aktiv- und beinahe ebenso viele Passivmitglieder.

1910 – 100-Jahr-Jubiläumsschiessset und 100-Jahr-Jubiläumsschiessfeier mit zusätzlichem Gruppenwettkampf zu der gewohnten Schützenkilbi. Wiederum Stiftung einer neuen Fahne durch die Frauen und Töchter. Die 3. Fahne seit Gründung der Gesellschaft.

1912 – Aufnahme in den Kantonalen Schützenverein als erste Gesellschaft des Amtes Entlebuch.

1926 – Teilnahme am 1. Kant. Schützenfest im Entlebuch, in Schüpfheim.

1927 – Durchführung des Amts- und Wyberschiesset. «Beteiligung samt zartem Geschlecht» 580 Schützen. Schützenkönig Materialverwalter Fridolin Hofstetter.

1930 – 1. Teilnahme am Rütli-schiessen.

1938 – Luzerner Kantonales Veteranenschiessen und Veteranentag in Entlebuch.

1939 – Statutenbereinigung. Teilnahme am Eidg. Schützenfest in Luzern. Der hervorragende 63. Rang bei 762 teilnehmenden Vereinen trug den Goldlorbeerkrantz ein!

1. September 1939 – **Generalmobilisierung der Schweizer Armee!** «An eine Fortsetzung unseres Jahresprogrammes ist nicht mehr zu denken. Wir wurden aufgefordert, die noch vorhandene Munition der Armee abzuliefern. Die Ausbildung der Schützen ist jetzt vorderhand nicht mehr Sache der Schützengesellschaften, sondern der Armee im aktiven Dienst.» Dieser Satz beendet das Protokoll der Sitzung vom 1. September 1939.

1945 – Beschluss der GV zur 1. Teilnahme am Morgartenschiessen mit einer Gruppe von zehn Mann. – Zu bezahlender Beitrag an den Morgartenverband: Fr. 50.–.

1948 – Das Berner Kantonale Schützenfest war ein grosser Erfolg. «Unser Aktu-

ar Albert Studer schoss sogar so gut, dass man in Biel Verdacht schöpfte, es gehe nicht mehr mit rechten Dingen zu und ihn deshalb im Schiessstand verhaftete. Wir hatten unsere liebe Mühe, den braven Albert Studer vom Verdacht rein zu waschen, dass er mit einem Zeiger hinterherum etwas abgemacht habe». (Protokollauszug). – Gruppe 1 belegte den glänzenden 26. Rang von 2020 Gruppen.

1951 – Umbauprojekt Schützenhaus mit Einbau Schützenstube, Büro mit Schalterraum, Erweiterung der Scheiben, Erstellung Abortanlage. Total Kosten Fr. 35 000.–, zugesicherter Gemeindebeitrag Fr. 18 000.–.



1952 – Nach 15-jährigem Unterbruch Durchführung des Amts- und Wyberschiesset in Entlebuch. Schützenkönigin Käthy Wyss, Kohlwald, Entlebuch (Bild).

1958 – Teilnahme am Eidg. Schützenfest in Biel mit dem stolzesten Erfolg der Schützen-Geschichte: In der 3. Kategorie mit 785 Gesellschaften erreichte man den fantastischen 12. Rang.

1960 – Erste Teilnahme am Kantonalen Schützenfest in Willisau. Erstmals wird mit dem Sturmgewehr geschossen (Bild rechts: Fredy Giger, Siesta).

1965 – Teilnahme am Rütli-schiessen dank Vermittlung von Nationalrat Alfred Ackermann.

1969 – Erstmals Besuch des Bauernkriegsgedenkschiessens auf Heiligkreuz.

1977 – Ende Feuer auf der Anlage Schützenmatt.

1979 – Letzter Amts- und Wyberschiesset im Schiessstand Schützenmatt.

1993 – Die Erstellung des neuen Schiessstandes ist immer noch Hauptziel der FSG.

1997 – Amts- und Wyberschiesset Entlebuch in Wolhusen, Schiessanlage Blindei. Das Projekt «Neue Schiessanlage Entlebuch» ist endgültig vom Tisch.

2002 – Nach 16 Jahren Gastrecht in Escholzmatt verabschieden wir uns dort und beginnen einen Neuanfang in der Blindei. Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2001 hat einen Kredit von Fr. 365 000.– gesprochen, für Einkauf und Sanierung auf der Schiessanlage Blindei Wolhusen-Werthenstein.

2003 – Statutenrevision, neues Logo für die FSG, Anschaffung einer einheitlichen Vereinsjacke.

2006 – Erfolgreiche Durchführung des Amts- und Wyberschiesset in Entlebuch.

2007 – Luzerner Kantonal-schützenfest im Amt Entlebuch. Die Schützengesellschaft Entlebuch ist Mitorganisatorin.

2010 – Teilnahme am Eidg. Schützenfest in Aarau, Auszeichnung der FSG mit dem Goldkranz.



Organisationskomitee



Hinterste Reihe: Stefan Felder (Tombola). Mittlere Reihe v.l.: Josef Felder, (Personal/Bau), Willi Wigger (Finanzen), Daniel Bucher (Sicherheit/Verkehr), Franz Renggli (Sponsoring), Daniel Schilter (Büro). Vorderste Reihe v.l.: Myriam Hofstetter (Sekretariat), Robert Vogel (OK-Präsident), Irma Schilter (Vize-Präsidentin/Schiesskomitee), Heidi Jenny (Kommunikation/Werbung).



Eidgenössisches Schützenfest in Lausanne, 1954. – Obere Reihe v.l.: Thalmann Fridolin, Thalmann Robert, Wey Josef jun., Mattli Hans, Aregger Hermann, Zemp Hans, Renggli Karl, Rüeeggler Alfred, Zehnder Fritz. – 2. Reihe v.l.: Zemp Karl, Renggli Friederich, Vogel Josef, Birrer Arnold, Renggli Fridolin, Zemp Josef, Studer Albert, Banz Arnold. – Untere Reihe v.l.: Ackermann Alfred Nationalrat, Hofstetter Fridolin, Gemeindeammann, Lötscher Leo, Amtsschützen-Ätti, Enzmann Franz, Wey Josef sen., Renggli Ernst.

Jubiläumsschiessen 2010

Schiessanlage Blindei Wolhusen (Gewehr 300 Meter)

Freitag, 27. August, 14–19 Uhr
Samstag, 28. August, 8–12 Uhr und 13–16.30 Uhr
Sonntag, 29. August, 8–11.30 Uhr

Freitag, 3. September, 14–19 Uhr
Samstag, 4. September, 8–12 Uhr und 13–16.30 Uhr
Sonntag, 5. September, 8–11.30 Uhr

Weitere Informationen unter www.fsg-entlebuch.ch

Zum Jubiläum der Feldschützengesellschaft wurde eine Festschrift gestaltet. Diese kann unter www.fsg-entlebuch.ch heruntergeladen werden. Die Feierlichkeiten des 200-Jahr-Jubiläums werden im Herbst mit einem Abschlussabend und mit geladenen Gästen beendet.